

PRESSEINFORMATION 7/2018

Zumeldung zum heutigen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zu Fahrverboten in Städten

BWIIHK-Präsident appelliert nach Gerichtsurteil an Kommunen:

„Fahrverbote müssen Ultima Ratio sein“

Stuttgart, 27. Februar 2018 – „Fahrverbote würden die Lebensadern unserer Städte austrocknen“, kommentiert Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIIHK), das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts. Unüberlegte Schnellschüsse hätten erhebliche Auswirkungen auf Pendler und Unternehmen. Denn drei von vier gewerblich genutzten Fahrzeugen seien aktuell mit Dieselmotoren unterwegs.

„Stattdessen brauchen wir Konzepte für den Wirtschaftsverkehr. Maßnahmenbündel, die eine nachhaltige Entwicklung fördern und die Ursachen der Emissionen bekämpfen, sollten Vorrang vor Ge- und Verboten haben“, fordert Grenke. Diese Position werde durch das Gutachten »Umweltbedingte Verkehrsbeschränkungen in Kommunen – Auswirkungen und Alternativen« gestützt, das der BWIIHK im vergangenen Jahr beim Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr der RWTH Aachen University in Auftrag gegeben hatte.

Das Gutachten sowie eine Kurzanalyse finden Sie unter:

<http://www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/pressemitteilungen-container/Verkehrsgutachten-Wirtschaftsverkehr-2017>

Ansprechpartner für die Redaktionen:

BWIIHK | FF Verkehr

IHK Rhein-Neckar

Artin Adjemian

Telefon 0621 1709-230

E-Mail: artin.adjemian@rhein-neckar.ihk24.de

Diese und weitere Presseinformationen unter www.bw.ihk.de.

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK).

In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.